

Boll erwartet kein schönes Spiel

Fuball-Rheinlandliga SG Malberg spielt in Nentershausen, SG Neitersen gegen FV Engers

Von unserem Reporter Christoph Erbeling

■ **Region.** Auswärtspartie für die SG Malberg/Rosenheim, Heimspiel für die SG Neitersen/Altenkirchen – so lautet der Fahrplan der beiden Spielgemeinschaften am 17. Spieltag in der Fußball-Rheinlandliga.

Spfr Eisbachtal - SG Malberg/Rosenheim (Sa., 14.30 Uhr). Wenn es die Regel des angeschlagenen Boxers, der irgendwann gefährlich wird, gibt, dann überstrapazieren die Eisbachtaler sie derzeit über alle Maßen. Seit Wochen hält der Taumelkurs des früheren Oberligisten an, die „Eisbären“, wie die Kicker aus Nentershausen genannt werden, sind mittlerweile auf dem vorletzten Platz angekommen. Und dennoch: Für den Malberger Trainer Michael Boll sind die Sportfreunde weiterhin eine hohe Hürde. „Sie haben immer noch eine gute Mannschaft. Woran es liegt, dass es derzeit nicht läuft, können wir aus der Ferne schwer beurteilen. Wir bleiben bei den Fakten: Da sind mehrere Spieler auf dem Platz, die langjährige Rheinlandliga-Erfahrung mitbringen, einige waren in der Oberliga aktiv.“

Ungeachtet der Qualität des Gegners und der Eindrücke des eigenen Auftritts beim 0:2 gegen TuS Koblenz II („Schön war, dass

wir Chancen rausgespielt haben; nicht schön, dass wir sie nicht genutzt haben“) geht Boll davon aus, dass die Zuschauer in Nentershausen „kein schönes Spiel“ sehen werden. Der Platz der Eisbachtaler: ramponiert. Die Situation des Gegners: angespannt und wenig berechenbar. „Ich könnte im Vorfeld mit einem 0:0 leben“, bekennt Boll. Der Kader bleibt im Vergleich zur Vorwoche unverändert.

SG Neitersen/Altenkirchen - FV Engers (So., 15 Uhr). 1:7 gegen RW Koblenz, 6:2 bei der SG Schoden – die SG Neitersen hat Wochen der Schwankungen hinter sich. Wie wird es nun gegen das Spitzenteam vom Wasserturm laufen? Ralf Trautmann weiß es nicht. Nur bei einer Sache ist sich der Abteilungsleiter aus Neitersen sicher: „Wir haben uns stabilisiert. Die Verteidigung hat in Schoden in gleicher Besetzung zusammengepielt und ihre Sache deutlich besser gemacht. Und man muss sagen, dass RW Koblenz eine Klasse für sich ist.“ Lediglich Engers sieht er mit den Rhein-Mosel-Städtern noch auf Augenhöhe – den nächsten Gegner. Trautmann über den Tabellendritten: „Vom Personal her ist das die allerhöchste Rheinlandliga-Kategorie.“ Das Selbstvertrauen ist in Neitersen jedoch zurückerück. „Wir wollen das Spiel gewinnen“, sagt der Abteilungsleiter.

SG 06 Betzdorf: Nach Pokal-Aus geht der Kampf in der Liga weiter



■ **Betzdorf.** Irgendwie so hatten sich die Rheinlandliga-Fußballer der SG 06 Betzdorf (links: Kapitän Sven Houck) ihr Rheinlandpokal-Viertelfinale gegen den FSV Salmrohr vorgestellt – mit einer Einschränkung: Das glückliche Ende fehlte. Die Leistung stimmte bei der 1:3 (0:1)-Niederlage gegen den eine Klasse höher angesiedelten Oberligisten (wir berichteten). Nuancen entschieden die Partie zugunsten des ehemaligen Zweitligisten. Und dennoch: Die Stimmung war gut auf dem Bühn, die Zuversicht, nun auch im Liga-Alltag bald wieder positive Schlagzeilen zu schreiben, spürbar. SG-Trainer Dirk Spornhauer hatte eigentlich nur einen Aspekt zu bemängeln: die Chancenverwertung.

„Wenn du weiterkommen willst, musst du früher treffen“, betonte der Übungsleiter. Erst in der 88. Minute hatte ein Eigenter des FSVlers Daniel Bartsch Betzdorf jubeln gelassen, zuvor waren für Salmrohr Meliani Saim (32., 52.) und Michael Kohns (70.) erfolgreich gewesen. Spornhauer lobte nach der Niederlage gegen den Titelverteidiger, der im Halbfinale auf Eintracht Trier treffen wird, aber auch: „Die Zielstrebigkeit nach vorne hat gestimmt.“ So soll es nun in der Liga weitergehen, am Samstag (17.30 Uhr) trifft die SG (16.) auf den FSV Trier-Tarforst (5.). Spornhauer: „Wir haben nicht viel Zeit. Es geht darum, die Beine wieder locker zu bekommen.“ ce Foto: byJogi

Frauenfußball

Bezirksliga Ost Frauen

SV Ellingen - SG Altendiez II 2:1		
1. SV Ellingen	10	50:10 30
2. SV Rengsdorf	8	20:21 16
3. TuS Rodenbach	9	24:21 15
4. SG Elkenroth	8	20:23 13
5. SG Freirachdorf	8	23:17 12
6. SV Hellenhahn	8	15:19 12
7. SSV Eichelhardt	9	21:25 11
8. TuS Ahrbach	8	12:17 9
9. FSG Osterspau	8	12:18 8
10. SG Altendiez II	9	10:17 7
11. SG Herdorf	9	6:25 2

Jugendfußball

A-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Roßbach/Verscheid - JSG Atzelgift 5:1	
JSG Güllenheim - JSG Altendiez 4:1	
1. VfL Oberbieber	3 15: 0 9
2. JSG Güllenheim	4 15: 8 9
3. JSG Niederahr	3 13: 5 7
4. SV Rheinbreitbach	3 14: 8 6
5. VfL Hamm	3 11: 6 6
6. JSG Buchholz	4 8: 7 6
7. JSG Atzelgift	4 5: 7 6
8. JSG Westerburg	4 6:14 6
9. JSG Alpenrod	4 5:10 4
10. JSG Roßbach/Verscheid	4 9:12 3
11. JSG Altendiez	4 4: 9 3
12. JSG Birlenbach	4 4:23 0

C-Junioren-Rheinlandliga

TuS RW Koblenz - SSV Heimbach-Weis 3:1	
1. TuS Mayen	10 44: 5 25
2. SpVgg EGC Wirges	10 24:11 25
3. JSG Altenkirchen	10 35:13 18
4. TuS Koblenz II	9 28:16 16
5. Eintracht Trier II	10 26:19 16
6. JfV Hunsrückhöhe	10 14:12 16
7. JSG Schweich	10 24:28 16
8. SG 2000 Mülheim-Kärlich	10 21:14 14
9. JSG Hattert	10 18:17 14
10. JSG Bachem	9 24:24 13
11. FSV Trier-Tarforst	10 16:27 9
12. SSV Heimbach-Weis	10 11:31 9
13. Spfr Eisbachtal II	10 10:24 5
14. TuS RW Koblenz	10 8:62 3

3. Rheinlandpokal-Runde

A-Jugend

SpVgg EGC Wirges II - SV Rheinbreitbach 1:3	
JSG Guckheim - VfL Hamm n. E. 5:3	
VfL Oberlahr-Fl. - VfL Oberbieber 0:1	
JSG Bassenheim - FC Metternich 1:6	
JSG Spay - JSG Immendorf 0:7	
BC Ahrweiler - JSG Westum 2:3	
JSG Wittlich - JSG Ehrang 1:3	
JSG Niederremmel - JSG Schweich 0:5	
JSG Salm - JSG Vulkaneifel Meerfeld 2:3	
Rot-Weiß Koblenz - JSG Cochem 5:2	

Schach

1. Kreisklasse Rhein-Westerwald

SF Ötzingen II - SC 1926 Bendorf IV 1,5:3,5	
SK Altenkirchen IV - SC 1926 Bendorf III 3,0:2,0	
SG Dierdorf/H. V - SG Asbacher Land 4,0:1,0	
SC Heimbach-W. V - Rheinbreitbach III 3,0:2,0	
SG Dierdorf/H. III - SG Dierdorf/H. IV 2,5:2,5	
1. SG Dierdorf/Hachenburg V	4 7 12,5
2. SK Altenkirchen IV	4 7 12,0
3. SC 1926 Bendorf III	4 6 12,5
4. SC Heimbach-Weis/Neuwied V	3 5 9,0
5. SG Asbacher Land	4 4 10,0
6. SC 1926 Bendorf IV	3 3 7,5
7. SG Rheinbreitbach/Linz III	4 2 9,0
8. SG Dierdorf/Hachenburg IV	4 2 8,5
9. SG Dierdorf/Hachenburg III	3 2 7,0
10. SF 1982 Ötzingen II	4 1 6,5
11. SF Bad Hönningen II	3 1 5,5

Jugendhandball

Weibl. A/B-Jugend-Bezirksliga

TuS Weibern (B) - Betzdorf/Wissen 18:21	
HSG Westerwald - HSV Rhein-Nette 16:13	

1. JSG Betzdorf/Wissen	5 87: 88 7:3
2. JSG Moselweiß/Arzheim	2 76: 25 4:0
3. HSG Westerwald	5 86:108 4:6
4. HSV Rhein-Nette (B) II	1 19: 14 2:0
5. TuS Weibern (B)	2 29: 31 2:2
6. HSV Rhein-Nette	3 45: 39 2:4
7. Ahrbach/Bannberscheid	2 48: 53 1:3
8. HSG Römerwall	2 24: 56 0:4

Kegeln

Regionalliga

Mülheim/K. - Isenburg/D.	3806:3773 2:1
Gierschnach - Neustadt/W.	3670:3695 0:3
Lonnig - Masburg/U.	3969:3725 3:0
Neuwied - Westerwälder Kegler	3741:3549 3:0
Güls - Stromberg	4012:3804 2:1

1. KSC Lonnig	+3 9 275 18
2. SKC Masburg/U.	+6 9 255 18
3. KSV Stromberg	+3 9 255 17
4. SKV Neuwied	+1 9 279 16
5. ESV Güls	-1 9 255 14
6. SG Isenburg/D.	+1 9 247 13
7. SKV Mülheim/K.	-3 9 232 12
8. Westerwälder Kegler	-1 9 240 11
9. KSV Neustadt/W.	-2 9 215 10
10. SK Gierschnach	-9 9 222 6

Bezirksliga

Westerwälder K. II - Stromberg II 3005:2789 3:0	
Mülheim II - Münstermaifeld III 2633:2803 0:3	
Westerwälder K. III - Masburg III 2838:2205 3:0	

1. Westerwälder Kegler II	+7 7 168 19
2. SG Isenburg/D. II	+3 7 144 15
3. KSV Stromberg II	+6 7 133 15
4. SK Münstermaifeld III	+4 7 137 13
5. SKV Mülheim/K. II	-3 7 120 9
6. KSC Bad Ems	-5 7 113 7
7. Westerwälder Kegler III	-3 6 106 6
8. SKC Masburg/U. III	-9 7 77 0

Leidig hofft nach vier sieglosen Spielen auf die Wende

Fußball-Bezirksliga Ost Hamms Jens Hanas fordert den letzten Willen - Für Berod zählen nur Punkte - Weitfeld sucht Anschluss zu Top Drei

■ **Region.** Schwere Aufgaben haben der VfL Hamm und der SC Berod-Wahlrod, die in der unteren Tabellenregion als 12. und 13. Nachbarn sind, am Sonntag in der Fußball-Bezirksliga Ost vor der Brust. Als Sechster steht der VfB Wissen im Klassement zwar besser da, hat aber vor dem Heimspiel gegen die unangenehm zu bespielende FSV Osterspai ebenfalls Probleme. Den Blick nach oben richten hingegen die SG Ellingen als Dritter und die SG Weitfeld als Vierter.

VfL Hamm - SG Westerburg/Gemünden (So., 14.30 Uhr). Nach drei Siegen in Folge beendete der Tabellenletzte Hundsangen die Erfolgsserie des VfL Hamm. „Wir konnten nicht an die Leistung der Vorwochen anknüpfen, nach vorne ging nichts“, sagt Trainer Jens Hanas. Trotz kurzfristiger Ausfälle und Ärger über Schiedsrichter-Pfiffe sieht Hanas die Hauptursache für die Niederlage in der Einstellung begründet: „Der letzte Siegeswille fehlte.“ Das müsse anders werden, denn „wir wollen nicht auf einem Abstiegssplatz überwintern“. Daniel Stoll werde allerdings bis zur Winterpause nicht mehr mit-helfen können. Michael Bender und Pascal Binneweiß befinden sich im Aufbaustraining. Daniel Krieger kehrt in den Kader zurück, eventuell auch Philipp Höhner.

„Wir sind in keiner guten Verfassung, doch das hat Gründe“, berichtet Westerburgs Trainer Oliver Meuer. Das Aufgebot der SG wird nämlich immer kleiner wegen immer-mehr Verletzungssorgen. Christian Knabe (25) stehe aufgrund eines Knorpelschadens ebenso vor seinem Laufbahnende wie Victor Bichert (28) mit gleicher Diagnose. Nun habe sich auch Lars Neubert schwer verletzt. Oliver Meuers Sorgen reichen noch weiter: Sein Bruder David Meuer laboriert an einer Meniskusverletzung, und Yannik Heene hat einen dreifachen Muskelfaserriss erlitten. „Viel mehr Leute haben wir nicht mehr“, bedauert Meuer, und kaum jemand kehre in der Winterpause aus dem Lazarett zurück. Sogar ein Torwart wurde schon als Feldspieler eingesetzt, und der Trainer überlegt: „Vielleicht muss ich selbst noch mal die Fußballschuhe anziehen.“

VfB Wissen - FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen (So., 15 Uhr). „Wir gehen momentan durch die Hölle“, sagt Wissens Trainer Wolfgang Leidig vor dem Spiel gegen Osterspai zur sportlich unbefriedigenden Lage seines Vereins. Er hofft auf die Unterstützung der Zuschauer und versichert: „Wir sind selbst unzufrieden mit der Situation.“ Viele kleine Faktoren seien verantwortlich für vier sieglose Partien hintereinander. „Der Mannschaft mache ich keinen Vorwurf“, betont Leidig. Doch es gehe darum, voll konzentriert zu sein und an den Erfolg zu glauben. Er denkt auch dran, Spielsystem und Taktik zu ändern. Was die personelle Besetzung betreffe, so gibt es

noch einige Fragezeichen. Immerhin: Dennis Ferfort kehrt ins Team zurück. „Osterspai ist kein reiner Punktelieferant“, warnt Leidig vor dem Gegner. Osterspais Co-Trainer Sebastian Weinand schätzt Wissen als „homogene Mannschaft“ ein, deren Ambitionen allerdings wohl höher sind als bislang bestätigt. In Auswärtsspielen trete die FSV immer als Außenseiter an, aber die allgemeine Entwicklung verschafft Hoffnung: „Es ist etwas drin, wenn wir eine Leistung wie in den vergangenen drei bis vier Wochen zeigen“, erklärt Weinand. „Wir haben unsere Linie gefunden“, fährt er fort, an kleinen Feinheiten werde weiter gearbeitet. Jedenfalls sind spielerische

Fortschritte bei den Osterspaiern nicht zu übersehen. Ob in Wissen Nicolas Nouvotte mitwirken kann, der im Spiel gegen Müschenbach umgeknickt ist, entscheidet sich ebenso kurzfristig wie der Einsatz Thomas Lemlers. Wieder zur Verfügung steht Bej Ali Simbargov.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SC Berod-Wahlrod (So., 15 Uhr). Osterspai konnte in Ellingen mithalten, Bad Ems punktete gar gegen das Spitzenteam. Also rechnet sich auch Berod-Wahlrods Spielertrainer Thomas Schäfer etwas aus beim Gastspiel am Sonntag in Strafenhaus. „Das 1:0 gegen Wirges II war unheimlich wichtig, darauf können wir uns aber nicht ausruhen“, erklärt er weiterhin. „Punkten, egal wie, es gibt keine Schönheitspreise zu gewinnen“, gibt Schäfer als Devise aus. Die Mannschaft müsse den Kampf annehmen, um Anschluss zu halten. Personell sieht es bei dieser Herausforderung nicht rosig aus: „Wir werden in diesem Jahr keinen größeren Kader als einen mit 15 Leuten haben. Daran sind wir gewöhnt, damit müssen wir klarkommen“, berichtet der Spielertrainer. Sein Ellinger Kollege Thomas Kahler hat das schmeichelhafte 1:1 beim abstiegsbedrohten VfL Bad Ems und den damit verbundenen Verlust der Tabellenführung noch nicht verkraftet.

Er hatte eine deutliche Leistungssteigerung im Vorfeld versprochen. Doch die blieb aus. „Das war ein blutleerer Auftritt. Trotz intensiver Ursachenforschung wissen wir nicht, warum. Wir sind keinen Schritt weiter. Das darf gegen Berod nicht noch einmal passieren. Ich werde jedem Spieler noch einmal klar verdeutlichen, dass die

Der Bezirksliga-Trainertipp

Oliver Meuer (SG Westerburg)

VfL Hamm - SG Westerburg	1:1
Müchenbach - VfL Bad Ems	3:1
TuS Montabaur - SV Windhagen	0:3
VfB Wissen - FSV Osterspai	2:1
SG Puderbach - SG Hundsangen	1:1
SG Ellingen - SC Berod-Wahlrod	3:1
VfB Linz - SG Weitfeld	2:2
EGC Wirges II - SG Elbert	2:2

hundertprozentige Einstellung, auch gegen Teams, die sich im unteren Teil der Tabelle befinden, stimmen muss“, zeigt sich Kahler immer noch deutlich angegriffen. Ziel der Ellinger ist es natürlich, durch einen Sieg die Chancen auf eine erneute Tabellenführung zu wahren. „Wir wollen natürlich wieder ganz nach oben. Dafür müssen die drei Punkte her“, gibt Kahler eine klare Zielvorgabe an.

VfB Linz - SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (So., 15.30 Uhr). Mit einem Sieg in Linz am Sonntag könnte die SG Weitfeld Anschluss zu den ersten drei Teams der Bezirksliga finden. Das gilt erst recht vor dem Hintergrund, dass sich Linz und Windhagen demnächst im direkten Vergleich Punkte abknöpfen werden. „Wir müssen defensiv gut stehen und unsere Chancen nutzen“, fordert Trainer Jörg Mockenhaupt.

Das jüngste 6:3 über Montabaur passte nicht ins gewohnte Bild eher torarmer Weitfelder Spiele. Insgesamt darf Mockenhaupt zufrieden sein, und auch im Kader zeichnen sich Verbesserungen ab, da einige bisher verletzte Akteure das Lauftraining aufgenommen haben. Auch aus der A-Jugend aufgerückte Spieler hätten sich gut eingefügt. „Wir werden mit einer vernünftigen Mannschaft da hinfahren“, verspricht er.

„Das ist wieder eine sehr schwierige Aufgabe. Für mich ist Weitfeld ein heißer Meisterschaftsanwärter“, erwartet der Linzer Trainer Paul Becker eine Partie auf Augenhöhe. Dabei sieht er seine junge Mannschaft mental mit kleinen Vorteilen. „Weitfeld steht mächtig unter Druck. Sollten sie bei uns verlieren, haben sie schon neun Punkte Rückstand zur Tabellen Spitze. Selbst bei einem Unentschieden könnte Windhagen auf acht Punkte davon ziehen“, sagt Becker: „Wir haben ein Heimspiel und wollen unsere gute Bilanz mit fünf Siegen, einem Remis und keiner Niederlage weiter positiv ausbauen.“ Sorgen bereitet ihm derzeit nur der Einsatz von Stürmer Mario Seitz. „Wenn Mario noch fit wird, habe ich alle Mann an Bord“, hofft Becker auf grünes Licht.

Thorsten Stötzer/Ludwig Velten



Der Vierte beim Zweiten: Hat die SG Weitfeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen auch im Top-Spiel beim VfB Linz Grund zu jubeln? Foto: Jäger